

Innovationen mag man eben

... **Manner-Schnitten bekannterweise ebenso.** Und damit die Schnitten erwartungsgemäß ordentlich im berühmten rosaroten Päckchen stecken, vertraut die Josef Manner & Comp AG im Werk Perg auf das Adlerauge der High-Speed-Kamera SBO von Festo. Temporeich geht's auch in der Logistik des firmeneigenen Maschinenbaus zu – eine Barcode-Scanner-Lösung sorgt für Zeitersparnis in der Teilebeschaffung.



Manner Schnitten – seit über 100 Jahren eine Erfolgsgeschichte
Bild: Manner

Was ist süß, geschichtet, rosa verhüllt und meistens eine Sünde wert? Keine Frage – die legendäre Manner-Schnitte. Seit über 100 Jahren gibt es sie – 1898 wurde sie erstmals als „Neapolitaner Schnitte No. 239“ urkundlich erwähnt. Der Name lässt auf die Herkunft schließen: So kamen die Nüsse für die Fülle aus Zucker, Haselnüssen, Kokosfett und Kakaopulver ursprünglich aus der Umgebung von Neapel. Das mundgerechte Format und das Rezept sind seit Anbeginn bewährt – die Schnitten sind die erfolgreichste Süßware im gesamten Manner-Sortiment.

Aromasichere Verpackung als Meilenstein

Die Josef Manner & Comp AG ist eines der selten gewordenen Beispiele für erfolgreiche österreichische Großunternehmen, die sich seit der Gründung größtenteils noch



Alles schön übersichtlich: die Komponenten befinden sich durch Fächer getrennt in Laden – jedes Fach ist mit einem Barcode-Sticker versehen, den der Kunde von Festo bekommt.

immer im Familienbesitz befinden. An den drei Standorten – dem Stammwerk in Wien sowie den Zweigwerken in Perg (Oberösterreich) und Wolkersdorf (Niederösterreich) – sind rund 770 Mitarbeiter beschäftigt. Ob Manner, Casali, Napoli, Victor Schmidt oder Ildefonso, hier werden die beliebten Süßigkeiten produziert und schließlich in mehr als 50 europäische und außereuropäische Länder exportiert. Manner steht für Tradition – und Innovation. 1960 gelang dem Unternehmen der akklamierte Absprung ins Technologie-Zeitalter: Bis heute ist die aromasichere Verpackung der Manner-Schnitten in dichter Doppel-Aluminiumfolie mit dem typischen roten Aufreißfaden ein Meilenstein in der Geschichte des Industrial Designs. Auch Komponenten von Festo leisten ihren Beitrag dazu, dass die duftende Schokolade mit High-Speed den Weg in ihre Verpackung findet.

Sichere, schnellere, individuelle Logistik

Im Manner-Werk in Perg setzt man in der Logistikkette des firmeneigenen Maschinenbaus auf eine innovative Lösung von Festo: Ein Barcode-Scanner hilft Zeit zu sparen und unerfreuliche Überraschungen zu verhindern, in dem Komponenten nicht mehr knapp werden. „Der Barcode-Scanner ist für uns die Top-Lösung – er vereinfacht die Logistik deutlich. Alle Komponenten befinden sich durch Fächer getrennt in Laden und jedes Fach ist mit einem Barcode versehen. Sind von einem



Langes Nummern schreiben ist passé – nur ein Handgriff und der Scanner erfasst das zu bestellende Teil.

Teil nur mehr wenige Stücke vorhanden, scannen wir den Strichcode, stecken den Scanner am Computer an und übertragen die Daten in den Festo Online-Shop. Nur ein paar Klicks und die Bestellung ist erledigt“, freut sich Manfred Riegler, Elektroabteilungsleiter im Manner-Werk Perg. Ebenfalls möglich: die Verwendung von kundeninternen Teilenummern sowie die Erstellung von Stücklisten im firmeneigenen Warenwirtschaftssystem.

Projektzuordnung per Mausclick

Auf dem Bildschirm hat man alle nötigen Informationen, die man braucht: Neben dem Preis werden die benötigte Stückzahl und die genaue Lieferzeit angezeigt: „Aufgrund unserer zahlreichen Projekte ein sehr wichtiges Feature, um den Überblick zu bewahren“, betont Riegler. Auch die Abrechnung wird dank Festo zum Kinderspiel: eigene Warenkörbe kann man mit Namen versehen, wodurch sich Rechnun-

gen einzelnen Projekten problemlos zuordnen lassen. Absolute Nachvollziehbarkeit ist garantiert.

Weniger Zeitaufwand, weniger Fehler

Bis vor kurzem war der Arbeitsaufwand um ein Vielfaches größer: Bestelllisten wurden handschriftlich geschrieben – kein Wunder, dass dabei der Fehlerteufel öfter zugeschlagen hat. Mit dem Waren-Scanner und dem Etikettensystem von Festo ist die richtige Komponenten-Auswahl für die Mitarbeiter kein Problem mehr. Individualität kommt dabei nicht zu kurz: Verschiedene Etikettengrößen, übliche Barcode-Formate und die gängigsten Sprachen machen die Lageretiketten universell im Einsatz. Manner wurden alle nötigen Etiketten – Produktabbildung inklusive – von Festo geliefert. Die Abbildungen auf den Etiketten erlauben das rasche Suchen und Einsortieren der Teile in den bzw. in die Laden. ➔

300 Schachteln pro Minute – zu schnell fürs menschliche Auge: Während ein horizontal montierter DSNU-Rundzylinder die Verpackung zentriert und festhält, presst der vertikale DSNU mit Führungseinheit FEN den Deckel auf die Schachtel.



Fehlersuche leicht gemacht: mit der Highspeed-Kamera SBO von Festo ist auch Höchstgeschwindigkeit kein Problem.



Mit freiem Auge nicht erkennbar

Auch in der Produktion ist Festo im Einsatz – etwa beim Schließen und Verkleben des Verpackungsdeckels. Blitzschnell schießen die Schachteln vorbei – 300 Stück pro Minute. Für den Beobachter ist nur ein flitzender rosa-blauer Streifen zu erkennen. Während ein horizontal montierter DSNU-Rundzylinder die Verpackung zentriert und festhält, presst der vertikale DSNU mit Führungseinheit FEN den Deckel auf die Schachtel. Selbst kleinste Abweichungen würden bei diesem Tempo unwillkürlich zur Kollision der Päckchen führen. Ob bei der Verpackung oder in anderen Bereichen der Fertigung: gibt's Troubles, deren Ursache auf Grund des hohen Tempos für das freie Auge nicht mehr auszumachen ist, kommt das Highspeed-Kamerasystem SBO (Sensor – Bildverarbeitung – Observer) von Festo zum Einsatz.

Mit der Kamera zum Einsatzort

Ist zum Beispiel ein Werkzeug verbogen oder eine Einfuhrkette verstellt, können die Schnitten schnell zu Bruch gehen. Rasch ist die Kamera aufgestellt – aufwendige Programmierarbeit oder einen komplizierten Aufbau gibt es nicht. „Oft zu schnell für das menschliche Auge, mussten wir bei vielen Fehlern spekulieren. Die Highspeed-Kamera von Festo ist da das ideale Werkzeug. Sie zeichnet ein vorgegebenes Zeitfenster laufend im Zwischenspeicher auf und überschießt es wieder. Kommt es nun zum Fehler, stoppen wir oder ein von der Maschine kommandiertes Signal die Aufzeichnung und die Kamerabilder werden auf einen Laptop geladen. So können wir ohne großen Aufwand alles bis ins kleinste Detail analysieren“, erklärt Riegler.

Bis zu 2.000 Bilder pro Sekunde

Der große Vorteil der High-Speed-Kamera von Festo: Neben ihrer enormen Geschwindigkeit ist die Datenverarbeitung bereits integriert – ein externer PC ist im Aufnahmebetrieb nicht unbedingt erforderlich. Klassisches Einsatzfeld einer solchen SBO-M ist die Fehleranalyse oder die Ablaufoptimierung in der Fertigung. Bis zu 2.000 Bilder pro Sekunde können mit der High-Speed-Kamera von Festo erfasst werden. Ebenfalls überzeugend: die geringe Größe und das kompakte Gehäuse. „Die SBO ist eine kostengünstige, industrietaugliche Kamera, die unseren Anforderungen exakt entspricht“, freut sich Riegler. „Das System samt Zubehör (Stativ, Scheinwerfer, ...) wurde von Festo sofort einsatzbereit im handlichen Kofferchen geliefert. Hakt's an einer Maschine, rücke ich mit meinem Koffer aus – die Fehlerbehebung ist dann oft nur mehr ein kleiner Handgriff“, so der Leiter der Elektroabteilung. ■

www.manner.at
www.festo.at



Manfred Riegler, Leitung Elektrowerkstatt im Manner-Werk Perg, **Wolfgang Leitner**, Werkstattleiter im Manner-Werk Perg und **Dipl.-Ing. (FH) Philipp Winkler-Ebner**, Festo Fachberater
Bilder: Contentmanufaktur / Lille

FLÜCHTLINGS KINDER

ROOM 13 sorgt dafür, dass Flüchtlingskinder vor allem eins sein können: Kinder. Bei vielen Aktionen und in einem eigenen Atelier wird gemalt, gebastelt, geforscht und entdeckt. Mithelfen macht Spaß! Ihre Spende an Bank Austria, BLZ: 12000, Konto 52999.014.563. Mehr auf www.room13.at

